

SDG-Scouts

Schulung von Auszubildenden und Nachwuchskräften für Nachhaltigkeit in Unternehmen



Auszubildende und Nachwuchskräfte aller Branchen haben die Chance, in ihren Unternehmen Nachhaltigkeit voranzubringen. Anhand der 17 SDGs werden effektive Verbesserungspotenziale erkannt und innerhalb eines Praxisprojekts umgesetzt. Das kostenlose Angebot richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen. Ein Programmdurchlauf dauert 6–8 Monate und wird für Frühjahr und Herbst 2023 angeboten. Auch größere Unternehmen können (kostenpflichtig) teilnehmen.



17 Ziele für Nachhaltigkeit

Die Notwendigkeit einer nachhaltigen Entwicklung ist inzwischen nahezu unbestritten. Einen deutlichen Ausdruck findet dies in der 2015 von den Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen verabschiedeten Agenda 2030 und ihren **17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs)**. Auch Unternehmen sind aufgefordert, ihre **Kreativität** und ihr **Innovationspotenzial** zu nutzen, um die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung zu meistern.

Das B.A.U.M.-Projekt „**SDG-Scouts – Auszubildende und Nachwuchskräfte für Nachhaltigkeit in Unternehmen**“ greift dies auf und befähigt Auszubildende und Nachwuchskräfte im Rahmen einer Veranstaltungsreihe aus drei ganztägigen Workshops (in Präsenz) dazu, anhand der 17 Nachhaltigkeitsziele **Nachhaltigkeitspotenziale** in ihrem Unternehmen zu erkennen, zu **dokumentieren** und **Verbesserungen anzuregen**.

Im Mittelpunkt steht dabei ein **praktisches Nachhaltigkeitsprojekt**, das die Auszubildenden und Nachwuchskräfte gemeinsam mit einem betrieblichen Paten entwickeln, durchführen und abschließend präsentieren.

Projektrahmen

Im Rahmen des Projekts sollen zunächst **30 Unternehmen** einbezogen werden. **Ein Programmdurchlauf dauert ca. 6–8 Monate**. Für Frühjahr und Herbst 2023 werden jeweils Schulungen angeboten.

Durchgeführt wird das Programm von B.A.U.M. e.V. in Zusammenarbeit mit dem Institut für Nachhaltigkeit in der Berufsbildung & Management-Services GmbH (INB) aus Laatzen/Hannover.

Vorteile und Nutzen

Das SDG-Scouts-Programm bringt für die Unternehmen sowie für die Auszubildenden und Nachwuchskräfte folgende Vorteile:

Nutzen für die teilnehmenden Unternehmen

- Frische Impulse für die Unternehmensentwicklung hinsichtlich der Nachhaltigkeits-Agenda
- Verbesserung der Nachhaltigkeitsperformance
- Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung der Führungskräfte von morgen bzgl. der SDG
- Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber und bevorzugter Ausbildungsbetrieb

Nutzen für die teilnehmenden Auszubildenden/Nachwuchskräfte

- Erwerb von berufsübergreifenden Kompetenzen in den Bereichen nachhaltige Gestaltung des Arbeitsumfelds, Projektmanagement und Kommunikation
- Chance, ein betriebliches Verbesserungsprojekt zu entwickeln und umzusetzen
- Vernetzung und Erfahrungsaustausch mit Nachwuchskräften verschiedener Fachrichtungen und aus anderen Betrieben

Ausgestaltung des Programms

An dem Programm können **Nachwuchskräfte und Auszubildende aller Ausbildungsberufe** teilnehmen. Gerade durch den Austausch zwischen unterschiedlichen Berufsgruppen werden kreative Potenziale geweckt und auch unterschiedliche Sichtweisen eingebunden.

Bis zu vier Auszubildenden/Nachwuchskräfte nehmen an allen Programmveranstaltungen teil. Sie bilden in ihren Betrieben **drei- bis siebenköpfige Projektteams**. Diese erfassen Nachhaltigkeitsleistungen ihres Unternehmens und identifizieren entsprechende Verbesserungspotenziale. Darauf aufbauend definieren die Projektteams mit ihrem Partner ein betriebliches Projekt, setzen es um und bereiten es auf. Anschließend wird das Konzept/Projekt präsentiert. Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten die Auszubildenden/Nachwuchskräfte das **B.A.U.M.-Zertifikat „SDG-Scouts – Auszubildende und Nachwuchskräfte für Nachhaltigkeit“**. Der Zeitaufwand beträgt bei den angehenden SDG-Scouts ca. 2-3 Stunden pro Woche.

Workshop 1: Nachhaltigkeit und SDG

- Rolle der „SDG-Scouts“ im Unternehmen
- Worum geht es bei Nachhaltigkeit?
- Nachhaltigkeit und Verbraucherverhalten
- Aktivitäten und Vereinbarungen – 17 Ziele für eine nachhaltige Gesellschaft (SDG)

Workshop 2: Nachhaltigkeit und SDG in Unternehmen

- Konzepte zur Förderung von Nachhaltigkeit in Unternehmen: CSR und SDG
- Einführung in die Handhabung des SDG-Erkundungsbogens sowie des SDG-Erkundungsberichts

Praxisphase: Erkundung von Nachhaltigkeit im Betrieb (ca. 1-2 Monate)

- Identifizierung von betrieblichen Nachhaltigkeitsaktivitäten sowie von Verbesserungsbereichen im Rahmen einer SDG-Erkundung
- Erstellung eines SDG-Erkundungsberichts

Workshop 3: Von der Bestandsaufnahme zu konkreten Projektideen

- Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse der Betriebserkundung
- Auswahl von Verbesserungsideen für die weitere Projektarbeit
- Tipps zur Projektplanung und -präsentation (u.a. zur Kommunikation, Realisierung, Projektmanagement)

Praxisphase: Projektbearbeitung (ca. 2-3 Monate)

- Die Projektgruppen bearbeiten ihre Projekte mit Unterstützung ihrer betrieblichen Partner.
- Die Projektgruppen werden vom Programmteam über eine Programmplattform online beraten.

Finanzierung

Das Projekt wird fachlich und finanziell durch die **Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)** sowie das **BMUV/UBA** unterstützt. Dank der Förderung können dreißig **KMU-Unternehmen kostenlos** an dem Programm teilnehmen. Unternehmen mit **mehr als 500 Mitarbeitenden** können die SDG-Scout-Schulung für **4.000 €** je Programmdurchlauf für bis zu acht teilnehmende Nachwuchskräfte nutzen.

Interesse?

Für eine erste Interessensbekundung füllen Sie bitte das Formular mit Kenndaten für eine mögliche Teilnahme aus und schicken es per Mail an: sdg-scouts@baumev.de



Das Anmeldeformular erhalten Sie hier:
www.sdg-scouts.de

Ein Projekt von
B.A.U.M. e.V.
sdg-scouts@baumev.de
info@sdg-scouts.de

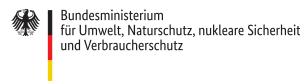
Kontakt

Karina Frochtmann
Projektmanagerin SDG-Scouts
Tel. 0159 06 17 60 50
karina.frochtmann@baumev.de

Dieter Brübach
stv. Vorsitzender
Tel. 0511 1 65 00 21
dieter.bruebach@baumev.de



Gefördert durch



Dieses Projekt wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages.